



Helfer- depesche

Samstag, 4. Mai 2013 | Ausgabe 4

Die netten Damen vom Helfertresen – und Ben

Nessa, Steffi, Eva, Chris, Katha und Ben bilden das Team des Helfertresens. Wenn du Gruppenleiter oder Einzelhelfer bist, kommst du gar nicht drumherum, mit ihnen in Kontakt zu treten. Gemeinsam organisieren sie sämtliche Helferjobs auf dem Kirchentag. Das geht von gängigen Jobs wie Ordnungsdiensten und Einlasskontrollen bis hin zu skurrilen Aufgaben wie Müll pressen, Kartoffeln schälen, Rosinen

an die Besucher verteilen oder Wasserstandbetreuung. Manche müssen auch tippern: Das bedeutet, mit einem Tippzähler festzuhalten, wie viele Personen eine Halle betreten oder gerade essen gehen. Einen relativ unauffälligen Job haben auch die Helfer vom Tonarchiv, die auf ihren Inlineskates USB-Sticks zu den einzelnen Aufnahmestationen fahren und wieder abholen, damit die Dateien archiviert werden können.

Natürlich gehört nicht nur das Verteilen von Aufgaben zum Job des Helfertresen-Teams. Das Projekt Wundertüte – die Konfektionierung von 100.000 Tüten für die Eröffnungsgottesdienste – ist ein schönes Beispiel dafür, dass die sechs auch mit der kompletten Organisation der Jobs und Aktionen zu tun hat. „Da denkt sich halt einer aus, dass der Kirchentag



100.000 mit je einem Löffel Sand gefüllte Papiertüten benötigt und wir müssen uns dann überlegen, wie und wo wir das machen können“, meint Katha.

Die häufigsten Fragen, die an das Team des Helfertresens gerichtet werden, sind die nach Essensmarken sowie nach den Helfer-T-Shirts und -halstüchern, von denen es inzwischen leider keine mehr gibt. Nicht weniger häufig, aber am liebsten hören die sechs: „Habt ihr noch einen Job für mich?“ Der Umgang mit den Helferinnen und Helfern ist sehr herzlich: „Als wir neulich etwas krank waren, kamen am nächsten Tag viele und haben sich nach uns erkundigt“, berichtet Chris.

Am diesjährigen Kirchentag ist besonders, dass es in Hamburg mehr Bezirksämter gibt, mit denen man im Vorfeld Absprachen treffen musste. Außerdem fiel dieses Jahr – aufgrund der terminlichen Verschiebung des Kirchentags wegen des Hamburger Hafengeburtstags – der Feiertag auf einen Mittwoch anstatt auf den gewohnten

Donnerstag. „Es haben sich sogar Leute bei uns gemeldet, die meinten, wir hätten wohl bei der Terminankündigung einen Fehler gemacht und dass wir das auf der Homepage mal ändern müssten“, sagt Steffi. An der Gesamthelferzahl hat dieser Umstand allerdings nichts geändert: Mit 5.585 Helferinnen und Helfern ist Hamburg der am besten unterstützte Kirchentag, wenn es auch bei den Hakas dieses Jahr ein paar weniger sind, was wohl darauf zurückzuführen ist, dass bis Mitte April viele Studenten ihre Stundenpläne noch nicht konnten. Neu ist auch, dass es dieses Jahr vier Eröffnungsgottesdienste gegeben hat – und dass derzeit parallel zum Kirchentag die Internationale Gartenschau und die Internationale Bauausstellung in Wilhelmsburg als Großveranstaltungen in Hamburg laufen. Ein Problem für die sechs am Helfertresen? Nur eine Herausforderung, die sie – wie all die anderen Aufgaben auch – mit einem herzlichen Lächeln und immerwährender guter Laune bewältigen.

JPD



Tageslosung

Psalm 94, 9

Der das Ohr gepflanzt hat, sollte der nicht hören? Der das Auge gemacht hat, sollte der nicht sehen?

Tageszahl

225.000 Verteilzeitungen haben engagierte Helfer mit zehn Bollerwagen während des Kirchentags ausgegeben.

Tagesausguck

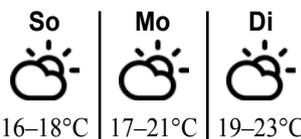


... entdeckt von Simon

Tagesaussichten



05:38 Uhr 20:55 Uhr



Tageszitat

Im deutschen Fernsehen gibt es nur noch kaputte Familien. Außer den Simpsons gibt es keine normale Familie mehr im TV.

Ursula von der Leyen

„Falsch zugeordnete Zitate sind der neueste Schrei!“



Was geht ab, St. Georg?

Weil der Stadtteil St. Georg viel mehr ist als nur eine „Lange Reihe“, lohnt es sich, ihn einmal genauer anzuschauen. Er gehört zum Bezirk Hamburg Mitte und grenzt im Nordwesten an die Außenalster. St. Georg ist ein Stadtteil, der zeitweise ein Problembezirk war, aber mittlerweile ist es wieder chic, hier zu wohnen oder auch die Nacht durchzufeiern. In den vergangenen Jahren hat es in St. Georg einen Wandel gegeben: So wurden Altbauten weitgehend abgerissen, um Platz für Neues zu schaffen. Die multikulturelle, bunte Einwohnerstruktur der vergangenen Jahrzehnte wird dementsprechend durch eine zahlungskräftigere Klientel verändert.

Wie auch ein „großes“ deutsches Tagesblatt über St. Georg geschrieben hat: „Die ‚Lange Reihe‘ hat sich gemauert. Künstler, Angestellte und Freaks gehen hier shoppen. Abends trifft man sich in einer der Bars oder im Restaurant. Beliebt ist die Straße auch



wegen ihrer multikulturellen Vielfalt.“ Seit geraumer Zeit ist St. Georg in der Gleichgeschlechtlichen-Szene ebenfalls sehr beliebt und so gibt es hier auch viele auf diese Zielgruppe ausgerichtete Cafés und Clubs.

Sehenswürdigkeiten: der „Cosmic Garden“ (quadratischer Garten), der Hansaplatz mit einem der ältesten Brunnen Hamburgs und das Schauspielhaus mit einem vielfältigen Angebot an Stücken für Jung und Alt

SF

Wider der Langeweile: Spiele & Ideen zum Zeitvertreib

Wer kennt es nicht: Da sitzt man vor dem Tor einer Messehalle und kann gerade nichts machen, weil kaum was los ist und keine Besucherfragen zu beantworten sind. In so einem Fall muss man Geduld haben und eine Möglichkeit, sich die Zeit zu vertreiben. Wir haben uns bei den Helferinnen und Helfern auf dem Messegelände und an anderen Einsatzorten umgehört, was die besten Mittel gegen Langeweile und das Einschlafen sind.

Auf der einen Seite gibt es natürlich die Standard-Spiele und Beschäftigungen wie zeichnen, lesen, „Stadt, Land, Fluss“, Schiffe versenken, „Ich sehe was, das du nicht siehst“, Tic Tac Toe und „Schnick, Schnack, Schnuck“/„Stein, Schere, Pa-



pier“. Helfer, die ihre zeitweise Beschäftigungslosigkeit sogar schon vorher planen können, nehmen sich zum Beispiel Keulen zum Jonglieren mit oder spielen Karten. „Tichu“ ist in diesem Zusammenhang häufig genannt worden und scheint der neueste Bringer auf dem Markt zu sein. Es handelt sich um ein Kartenspiel, das mit vier Personen in Zweiertteams gespielt wird und Elemente von

Highlight Abbaunacht

Die Nacht von Samstag auf Sonntag ist die Nacht aller Nächte – „quasi das Highlight des Kirchentags“, lacht Steffi vom Team Helferdienste: Es ist Abbaunacht und ihr seid alle herzlich eingeladen! Zwei Jahre lang wurde dieser Kirchentag vorbereitet – nun soll über Nacht alles wieder weg. Damit dies gelingt, müssen alle mitanpacken: „Das ist Spiel, Spaß, Fun!“, meint Nina vom Team Helferdienste. Jeder, der am Samstagabend oder in der Nacht seinen Einsatz beendet hat, wird gebeten, zum Helfertresen zu kommen und sich eine neue Aufgabe abzuholen. Das Helfer-Café verkürzt die Wartezeit ggf. durch ein buntes Angebot von Getränken, kleinen Speisen, Spielen ... „Die Hamburger Messe ist groß, deshalb benötigen wir jede helfende Hand“, sagt Steffi, „wenn wir alle zusammenarbeiten, haben wir es schnell geschafft – die Abbaunacht ist fantastisch, die darf man nicht verpassen!“

SF

Leserbriefe

Liebes Helferdepeschenteam, ich finde, dass gerade durch die Wahl der Sprüche [auf den Helfer-T-Shirts] die direkte Werbung gar nicht so zu sehen ist. Sowohl „Helfen und gewinnen“ (Dresden) als auch „macht mehr als glücklich“ kann super auf unsere Arbeit bezogen werden. Wir sind MEHR als glücklich, in so einer tollen Umgebung und mit so tollen Menschen helfen zu können und gewinnen in Dresden so einige Erfahrungen. Wenn es nur um die Werbung geht, bin ich gerne eine Litfaßsäule. Liebe Grüße, Mareike aus dem Helferteam der Lounge

Liebes Helferdepeschen-Team, wir haben unseren Bundesführer Basti zusammen mit dem Greenpeace-Eisbären, der bei Peter Altmaiers Vortrag da war, abgelichtet.

LG die CP-Dreieich



Hallo liebe Helferdepesche, ihr habt irrtümlicherweise behauptet, dass der Kirchentag Haare kostet. Dies ist falsch. Anbei ein Bild von Peter, das eure These widerlegt. Er hatte bis zum Kirchentag noch eine Kurzhaarfrisur.

Übrigens: Er freut sich, wenn man ihn mit „Hallo Peter“ immer und überall begrüßt. Herzlich Gut Pfad, MD





Leserbriefe

Hallo Helferdepesche, Apfelschorle-Jenga: super Kiste ... Wer kann größer? Natürlich ohne Nägel, so als Pfadfinder ... :)

Ciao aus der Helferschule mit dem entspanntesten Straßennamen ... Poolweg! Guido



Hallo Helferdepesche, so geht es auch ... [Werbung auf dem Helfer-T-Shirt] Liebe Grüße, Thomas



Hallo liebe Helferdepesche, auch wenn wir als Schwaben bei der Krabbenpul-WM keine wirkliche Hilfe sein konnten, so freute sich doch Krabbe Konrad sichtlich, dass er mit uns posieren durfte.

Viele Grüße und Gut Pfad, MD



Hallo Helferdepesche, das Haka-Quartier dankt dem Verpflegungsteam für die großzügige Anerkennung unserer harten Arbeit durch die umfangreiche Lieferung von Helfermotivation [siehe Foto]. Liebe Grüße, euer Haka-Quartier-Team



In Hamburg auf Schatzsuche

Eine Pfadfinderin schlendert durch eine Parkanlage, betrachtet interessiert die Blumen, begutachtet mit Kunstverstand eine Statue, umrundet diese ... Doch warum steuert sie nun den Kasten der Elektrizitätswerke an? Und wieso sieht sie sich noch einmal um, ob sie beobachtet wird? Und woher wusste sie, dass dort ein schwarzer Kasten versteckt ist, den sie nun hervorholt und öffnet – ist das nicht Müll?



„Nein, das ist Geocaching!“, lacht Schotti vom Deutschen Pfadfinderbund. Geo... was?! „Das ist wie eine Schnitzeljagd“, erklärt die Pfadfinderin. „Ziel ist es, den Schatz – in Geocaching-Sprache den „Cache“ – zu finden. Das kann eine kleine schwarze Filmdose sein, aber auch eine größere Box.“ Ein Schatz – mitten in der Stadt – und niemand stiehlt ihn?! Tatsächlich handelt es sich nicht nur um einen Cache: In ganz Hamburg sind Hunderte versteckt, in vielen Fällen sogar an belebten Orten. „Wenn man allerdings nicht weiß, dass es etwas zu finden gibt, dann sucht man eben nicht“, meint Schotti. „Die Menschen, die nicht geocachen, nennen wir ‚Muggel‘. Und die sollen es auch nicht mitbekommen, wenn wir unseren Cache finden. Deswegen

stoßen wir auch keine Jubelschreie aus, sondern freuen uns heimlich, still und leise.“

Im Internet findet man Hinweise, wo die Caches verborgen sind. Versteckt werden sie von anderen Geocachern. Um die Dosen & Co. zu finden, muss man mit offenen Augen durch die Stadt gehen, manchmal peilen, manchmal Rätsel lösen und häufig Geduld mitbringen. Und wenn man ihn findet? Dann trägt man seinen Namen in das Logbuch ein, manchmal tauscht man auch einen kleinen Gegenstand aus und dann geht's weiter: zur nächsten Station auf der Schnitzeljagd.

BM

Mehr Informationen gibt's hier: www.geocaching.com

Telefonzellenwette: Ihr seid großartig!

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben – wow! Aus Platzgründen können wir hier nur die Fotos der drei größten und schnellsten Gruppen abdrucken, bedanken uns aber auch bei Anne, Peter & Team, Felix & den Frankfurtern sowie dem VCP Nordrhein.



CPD Gau Angrivaria, 11 Pfadis



Johanna Theresa Mathilda, Hannah, Basti, Noah, Niklas, Mayke, Annika, David, Agatha und Julia



BdP Stamm Löwenherz, 11 Pfadis

Die Helferdepesche wettet, dass ...

... ihr es nicht schafft, heute (4. Mai 2013) mit 200 Helfern um 14.00 Uhr rund um die Litfaßsäule auf dem Karolinenplatz (direkt gegenüber Messe Eingang Süd) den Ententanz zu tanzen. Eure Wetteinsätze könnt ihr uns per Nachricht auf unserer Facebook-Seite oder via E-Mail (helferdepesche@web.de) schicken. Wir freuen uns auf eure Ideen – topp, die Wette gilt!

Des Rätsels Lösung

Waagrecht: 1. green 2. Abba-nacht 3. Tresen 4. CCH 5. Neue 6. Schals 7. streng 8. FD 9. Pier
Senkrecht: 1. Gott 2. eng 3. da 4. Ellen 5. Buex 6. Nessa 7. VCP 8. Consti 9. Papphocker 10. süchtig

Augen auf!

Auf unserer Facebook-Seite „Helfen2013“ gibt's inzwischen ein paar tolle Videos aus dem Helferleben: z. B. vom Helfertresen am Sonntag sowie am Dienstag, von der Helfer-Begrüßung und aus der Perspektive eines Fahrradkuriers. Schaut rein!

Fehlerteufel ...

Leider hat in Ausgabe 3 der Fehlerteufel zugeschlagen: Die Fahrradkuriere sind die 2.375 km zwischen Sonntag (28.04.2013) und Mittwoch (01.05.2013) gefahren!

Tagesmenü

Gefüllte Paprikaschote auf
Tomaten-Gemüseragout
mit Langkornreis

Gemüseschnitzel auf
Tomaten-Gemüseragout
mit Langkornreis

NudelBar

SalatBuffet



Kleinanzeigen

Es wird gesucht: eine Location für einen Heiratsantrag in Regensburg. Zweitens ein paar Tipps, wie Frau E. Herrn K. überzeugen kann, „JA“ zu sagen! Antworten bitte an die Markthalle!

Wir sind der Super-Gau! Liebe Grüße aus der Sonne!

Vester grüßt ganz herzlich den GTS und GHR – die liebste Helferguppe.

Hallo Greta, denk dran, Franzbrötchen zu kaufen :)

Ich grüße das Quartierteam der Europaschule Hamm. Besonders: Katrin, Dana, Monique, Mailin, Amelie, Florian und Walter!!! Ihr seid spitze ;-) :-P die Fredi

Hast du Hakan gesehen?

Die CPD-Gruppe Süder-Brarup gratuliert ihrem Gauleiter „Wursti“ zum Geburtstag. Du rockst

Liebe Re, trotz kaputtem Koffer bist du wohlbehalten in Hamburg angekommen. Wir freuen uns auf ereignisreiche Tage mit dir. Schön, dass du wieder unsere Gruppenleitung bist, Deine ÖSG OsMuB

Thomas grüßt Fine, Sarah und die übrigen 20 Quartiershelfer in der Europaschule. Schön, mit Euch zusammenzuarbeiten!

Nele grüßt LAGA, Fahrbereitschaft(sFABS) und die Aurinkos! Over and out

Eh ihr Luftpumpen! Einen großen Ruffler an alle Radkuriere. Immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

Den Helfern aus dem Stamm St. Andreas einen riesigen Gruß! Rockt die Uni und haltet mal einen Kaffee für uns bereit ;) Eure Hakas

Liebe Anna, es ist phänomenal mit dir zusammen in Hamburg. Deine Gruppe wünscht dir noch schöne weitere Eindrücke beim Kirchentag zu deinem 17. Geburtstag. Alles Gute <3 Carpe diem! Deine MCG-Gang!!

Viele Grüße an das verstrubbelte Streifenhörnchen in Hamm von den Waldarbeitern aus deinem Zimmer.

Bieten Mitfahrgelegenheiten nach Freiburg/Brsg. (50 € Bkb) am Sonntag ca. 14 Uhr ab Quartier Europaschule. Thomas (01719327973)

Liebe GABler, ich wünsche euch gaaaaanz viel Spaß (allen anderen natürlich auch), auch wenn ich leider nicht dabei bin. Wollt ihr mir nicht eine Postkarte mitbringen? Und Hannes von den Fotografen, dir wünsche ich besonders viiiiiiiiiiiiiel Spaß, Eure JoJo

Der Kaffee lebe hoch, auf dass er uns weitere schlaflose Nächte bereite ... Grüße an alle, die Nachtschichten schieben müssen :-)

Die Landesleitung vom VCP Westfalen grüßt die fleißigen Helferinnen und Helfer aus dem schönsten Land! =)

Viele Grüße von der Oma an die Gauklerin, den Drachen, den Bauern, die mysteriöse abwesende Bekannte und natürlich seinz.

Romandtsche Grüße ans Burning Heart Reports Team vom tollsten Mitarbeiter!

An den netten Menschen vom Helfertresen: Herzlichen Dank, dass du mir deine Essensmarken überlassen hast, nachdem ich meine eigenen verloren habe! Lieben Gruß von Marie

Lieben Gruß an den bärigsten Tutor Björn! Deine FriDus

Liebe Grüße an die zwei netten Helferinnen vom Strandkai, mit welchen ich mich am Mittwochnachmittag kurz unterhalten durfte! Der Schalverkäufer
Liebe Grüße an die Hüttener Waldjugend-Crew!!! Ihr seid die aaligsten ;) H&J

Ihre Durchlaucht und die stellvertretende Dings grüßen die Lauchprinzessin und des BÜBSCHEN in Laga! <3

Lieber M: „Mach das Mäh mal ei!“ Deine S

Lieber Hirnverknoter: Danke, dass wir es zusammen schon so weit geschafft haben! Die Zeiten waren und sind nicht leicht, aber irgendwann wird sich schon alles fügen! Ich geb dich auf jeden Fall nicht mehr her. Deine Hirnverknoterin

Ein dickes <3 an biko, sjaawe und kuki!!! Ik hou van jullie! Groetjes een nederlandse meisje

Wir vermissen einen weißen Kunststoffteller, er stand auf dem Wagen am Frühstücksbuffet. Bitte beim Quartierteam abgeben. Es grüßt das hilfsbereite Küchenteam ;-)

Danke für die geile Nacht im „kurzen Eck“ liebe 3 Mädels! Mite

Lagaschlumpf im freiwilligen temporären Exil grüßt die Schlumpfentruppe im Laga, inklusive Millimeter :-), das ganze Zentrallaga, natürlich die Fahnen und last but not least die Haka-Kneipe! Bei tropischen 38 °C vermissen ich kühles Hamburger Kitafeeling, die obligatorische Steigerfahrt und die abendlichen Prostiprosts. Euch viel Spaß und Gottes Segen, soviel ihr braucht! salu2, die Leo in Kolumbien

Viele liebe Grüße an meine unverkäuflichen Shopmädels Uta und Saartje ;-) Daniel

Und wer nie an seine Freunde denkt – würde nicht merken, dass er den Kirchentag verpasst ... Ich wünsche euch allen aus der Ferne viel Spaß und bis wir uns wiedersehen (auf dem Wurstmarkt) möget ihr noch einige fröhliche Lieder singen ... Gruß, Speedy

Katze so Katze beschäftigt Katze man Katze Neugierige Katze für Katze dreißig Katze Sekunden Katze. LIES DEN TEXT OHNE KATZE.

Wir schlumpfen den Kirchentag! Lüdingshausen grüßt Olfen :-)

Ausgewogenes, leckeres, nicht immer das gleiche Essen. Toll!

Süßer Blonder sucht süße Blonde für ein süßes Blondes :)

Der FeNeEs ist wieder da! Er grüßt die fleißigen Damen des HL-Tisches, Dane, den abwesenden Teil der molo-Mädels (ihr fehlt uns!), die Fahrradkuriere-Hasen, Flo (ey digga!), den Nachtschicht und die Essensmarken, die lieben Tutoren und Kaiveste Einlasskontrolle ever! Außerdem natürlich fe, Nessa und esta :D

Liebe GPAW-Helfer, vielen Dank für eure tolle Arbeit und euren unermüdlichen Einsatz!! Ganz besonders natürlich die Turmfalken ... Ihr seid spitze!!! Weiter so :) Lena und Yannik

Liebe Leute: Samstag ist TANZTAG! Freut ihr euch? Zeigt es durch Tanzen! Habt ihr ein Problem? Löst es durch Tanzen! Und nicht vergessen: 14.00 Uhr Ententanz an der Säule Karolinenplatz!

Schupfnudeln aus der Fritteuse, das ist böse! Aus dem Schwabenland!

Schön, dass Ihr an Vegetarier und Veganer denkt!?! Die, die das Essen nicht essen wollen. ABER, was bekommen die, die bestimmte Dinge nicht essen können? Sollen die sich an den fünf Tagen von Salat ernähren und trotzdem kräftig arbeiten? Wir haben NICHT die Wahl, außer: essen oder nicht essen!

Die „Ruffler“ aus der Essenshalle grüßen die Fahrradkuriere und danken für das Verständnis.

Gruß an Dirk & Frauke, Traumpaar des Nordens. Der Schuhplattlerkurs braucht euch!

Impressum

Die „Helferdepesche“ ist die Zeitung für die Helferinnen und Helfer des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentags Hamburg 2013. Sie ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Redaktion: Barbara Mestel (BM; verantwortlich), Sven Faße (SF), Jan-Philipp Dopke (JPD), Oliver Mahn (OM)

Fotografen: Florian Bergweiler, Johannes Janotta, Till Strang

Auflage: 1.500 Exemplare